

# RS OGH 1981/4/8 1Ob513/81

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 08.04.1981

## Norm

ZPO §226 IV

## Rechtssatz

Unter einem Scheinprozeß versteht man einen Rechtsstreit, in dem die Parteien ein gar nicht bestehendes Rechtsverhältnis einverständlich mit Hilfe der prozessualen Disposition des Beklagten feststellen lassen, um damit einen bestimmten, vor Gericht geheimgehaltenen Zweck zu erreichen. Die Prozeßparteien sind sich darüber einig, daß die Urteilswirkung zwischen ihnen nicht eintreten sollen, sondern daß sie das Urteil nur im Rechtsverkehr mit Dritten auswerten wollen.

## Entscheidungstexte

- 1 Ob 513/81  
Entscheidungstext OGH 08.04.1981 1 Ob 513/81  
Veröff: JBl 1981,656

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1981:RS0037626

## Dokumentnummer

JJR\_19810408\_OGH0002\_0010OB00513\_8100000\_001

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)